

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 17/2007
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	22.02.2007

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann aus der Sitzung vom 16.11.2006

Inhalt der Mitteilung:

@->

Zu TOP 7 - Strategische Zielsteuerung - öffentlicher Teil
(539/2006)

Die Mitglieder des Ausschusses haben in der Sitzung am 16.11.2006 einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Umsetzung des Gender Mainstreaming soll in der Präambel erfasst werden.

(Folgende Formulierung wird vorgeschlagen: „In den folgenden 13 Handlungsfeldern ist aus gesamtstädtischer Sicht über die fachliche Zielerledigung hinaus in allen Prozesszielen darauf hin zu wirken, dass die Gleichstellung von Frau und Mann und der Prozess des Gender Mainstreaming umgesetzt werden. Das betrifft sowohl die Prozessziele der Stadt für Bürgerinnen und Bürger, als auch die Prozessziele, die eine verwaltungsinterne Wirkung entfalten.)

Mit diesem Zusatz wird die Präambel einstimmig beschlossen.

Der Inhalt des Beschlusses wurde an die beteiligten Fachausschüsse und den Hauptausschuss weitergeleitet.

Zu TOP 8 - Gender Mainstreaming in der Stadtplanung - Nachbereitung der Dienstreise vom 02.11.2006 - öffentlicher Teil
(540/2006)

Die Mitglieder des Ausschusses haben in der Sitzung am 16.11.2006 einstimmig folgende Beschlussfassung für den Planungsausschuss empfohlen:

**Die Planung des Bahnhofsvorplatzes in Bergisch Gladbach erfolgt unter den Aspekten des Gender-Mainstream-Verfahrens.
Gleiches gilt für die spätere Planung der Buchmühle.**

Der Inhalt des Beschlusses wurde an den Planungsausschuss weitergeleitet.

Zu TOP 11 – Anfragen der Ausschussmitglieder - öffentlicher Teil

Frau Schu richtete folgende Anfrage an die Verwaltung:

Gibt es für ein anstehendes städtebauliches Projekt Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Gender Mainstreaming über EU-Fördermittel oder Fördermittel aus der Regionale 2010.

Die Anfrage wurde mit Schreiben der Stadtverwaltung vom 30.11.2006 an Frau Schu beantwortet. Eine Kopie wurde der Niederschrift zur Sitzung vom 16.11.2006 als Anlage beigelegt.

<-@